

Inhaltsverzeichnis

I.

Die „Nationale Revolution“

	Seite
1. Erste Ministerbesprechung, Reichstagsauflösung und Wahlvorbereitungen der Parteien	
Einführung	1
1965. Niederschrift über die Ministerbesprechung in der Reichskanzlei am 30. Januar 1933	5
1966. Aufruf der Kommunistischen Partei zum Generalstreik vom 30. Januar 1933 (Auszug)	7
1967. Aufruf des Vorstandes und der Reichstagsfraktion der Sozialdemokratischen Partei vom 30. Januar 1933	8
1968. Die Verhandlungen mit dem Zentrum	
a) Protokoll der Unterredung von Vertretern der Zentrums- partei mit Reichskanzler Hitler am 31. Januar 1933	9
b) Fragen des Prälaten Kaas an Reichskanzler Hitler, 31. Januar 1933	11
c) Antwort Adolf Hitlers vom 1. Februar 1933	12
d) Antwortschreiben des Prälaten Kaas an Adolf Hitler vom 2. Februar 1933	13
1969. Amtliche Meldung vom 1. Februar 1933 über die Auflösung des Reichstags	15
1970. Aufruf der Reichsregierung vom 1. Februar 1933 an das deutsche Volk (Auszug)	15
1971. Telegramm des Vorsitzenden der Bayerischen Volkspartei, Staatsrat Schäffer, an Reichspräsident von Hindenburg vom 2. Februar 1933	18
1972. Schreiben des Prälaten Kaas an Reichspräsident von Hindenburg vom 2. Februar 1933	18
1973. Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze des deutschen Volkes vom 4. Februar 1933 (Auszug)	18
1974. Die Sozialdemokratie	
a) Aufruf der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 2. Februar 1933	21
b) Aufruf der Reichsleitung der Deutschen Staatspartei vom 11. Februar 1933	23

c)	Rundschreiben des Ortsvereins der SPD Laatzen (bei Hannover) vom 18. Februar 1933	24
1975.	Die Kommunisten	
a)	Flugblatt der Kommunistischen Partei, Ende Februar 1933	24
b)	Schreiben des Polizeipräsidenten in Hannover an den Regierungspräsidenten vom 2. März 1933	27
1976.	Das Zentrum	
a)	Aufruf des Reichsparteiausschusses des Zentrums vom 5. Februar 1933	28
b)	Korrespondentenbericht über die „Saalschlacht“ in einer Wahlversammlung der Zentrumspartei in Krefeld, 21. Februar 1933	29
1977.	Die Bayerische Volkspartei	
a)	Aus der Währede des bayerischen Ministerpräsidenten Held vom 20. Februar 1933 in Amberg	30
b)	Aus der Rede des Vorsitzenden der Bayerischen Volkspartei, Staatsrat Schäffer, vom 3. März 1933	30
1978.	Die Kampffront Schwarz-Weiß-Rot	
a)	Aus der Rede Alfred Hugenbergs auf einer Wahlkundgebung im Berliner Sportpalast, 11. Februar 1933	31
b)	Aufruf der Führung der Kampffront Schwarz-Weiß-Rot an das deutsche Volk vom 21. Februar 1933	32
1979.	Die Nationalsozialisten	
a)	Tagebucheintragungen von Dr. Goebbels, Februar 1933	32
b)	Protokoll über eine Rede Hitlers vor Vertretern der Industrie am 20. Februar 1933 (Auszug)	34
c)	Notiz Gustav Krupps von Bohlen und Halbach vom 22. Februar 1933 über seine Dankworte an Adolf Hitler	37
1980.	Erlasse des Reichskommissars für das Preußische Ministerium des Innern, Reichsminister Göring, zur „Sicherung“ der Wahlvorbereitungen	
a)	Runderlaß an die Regierungspräsidenten vom 15. Februar 1933	38
b)	Erlaß zur Förderung der nationalen Bewegung („Schießerlaß“) vom 17. Februar 1933	38
c)	Erlaß über die Einberufung und Verwendung von Hilfspolizei vom 22. Februar 1933	39
d)	Durchführungsbestimmungen zum Erlaß vom 22. Februar 1933	40
1981.	Aus dem Bericht des britischen Botschafters in Berlin, Sir Horace Rumbold, an Außenminister Sir John Simon, 22. Februar 1933	41

2. Der Reichstagsbrand

Einführung	45
1982. Pressebericht über die polizeiliche Durchsuchung des Karl-Liebnecht-Hauses in Berlin, 26. Februar 1933	47
1983. Aus den Tagebuchaufzeichnungen von Dr. Goebbels vom 27. Februar 1933	48
1984. Amtliche Meldung des Preußischen Pressedienstes vom 28. Februar 1933	49
1985. Niederschrift über die Ministerbesprechung vom 28. Februar 1933, vormittags 11 Uhr	50
1986. Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933	53
1987. Aus den Protokollen über das Verhör des Holländers Marinus van der Lubbe durch die Polizei, 1./2. März 1933	54
1988. Niederschrift über die Ministerbesprechung vom 2. März 1933 mittags 12 Uhr in der Reichskanzlei	57
1989. Kommunistische Fälschungen	
a) Die sogenannte Oberfohren-Denkschrift vom März 1933 (Auszug)	60
b) Das angebliche Testament des SA-Gruppenführers Ernst vom 3. Juni 1934 (Auszug)	61
c) Der Schriftsteller Arthur Koestler über die propagandistischen Gegenaktionen der Kommunistischen Internationale in Paris, 1933	64
1990. Aus dem Bericht der kommunistisch gelenkten Untersuchungskommission in London vom 20. September 1933	67
1991. Redueduell Dimitroff—Göring vor dem Reichsgericht in Leipzig, 4. November 1933 (Auszug)	68
1992. Die Urteilsverkündung im Reichstagsbrandprozeß vom 23. Dezember 1933 durch das Reichsgericht in Leipzig	70
1993. Bericht des britischen Botschafters in Berlin, Sir Eric Phipps, an Außenminister Sir John Simon vom 28. Dezember 1933 über den Reichstagsbrandprozeß	70

3. Die Wahlen vom 5. März 1933 und ihre unmittelbaren Folgen

Einführung	73
1994. Aus der Rede Hermann Görings auf einer Kundgebung der NSDAP in Frankfurt a. Main, 3. März 1933	74
1995. Das Gesamtergebnis der Wahlen zum Reichstag am 5. März 1933	76

	Seite
1996. Korrespondentenbericht über SA-Ausschreitungen in Dresden, 8. März 1933	80
1997. Pressebericht über den Telegrammwechsel zwischen dem Zentrumsabgeordneten Joos und Reichsminister Göring vom 8. März 1933	80
1998. Pressebericht über nationalsozialistische Übergriffe, 9./10. März 1933	80
1999. Korrespondentenbericht über die Verhaftung bayerischer Minister, 10. März 1933	81
2000. Aufruf Adolf Hitlers an die NSDAP vom 10. März 1933	82
2001. Aus der Rede des Reichsministers Göring auf einer Kundgebung der NSDAP in Essen, 10. März 1933	82
2002. Erlaß des Reichsministers des Innern an die Innenminister der Länder und die Reichskommissare vom 13. März 1933	84

4. Die Machtergreifung in den Ländern

Einführung	85
2003. Verordnung des Reichspräsidenten vom 31. Januar 1933 über den Reichskommissar für das Land Preußen	87
2004. Aufruf des kommissarischen preußischen Innenministers Hermann Göring an die Beamten vom 1. Februar 1933	87
2005. Die Reichsratssitzung vom 2. Februar 1933	
a) Aus der Rede Adolf Hitlers	88
b) Aus der Ansprache des preußischen Reichsratsbevollmächtigten, Ministerialdirektor Dr. Brecht	89
2006. Der Briefwechsel Otto Braun — v. Hindenburg — v. Papen	
a) Schreiben des Preußischen Ministerpräsidenten Otto Braun an Reichspräsident von Hindenburg vom 5. Februar 1933	90
b) Antwort des Reichspräsidenten von Hindenburg vom 6. Februar 1933	91
c) Schreiben des Reichskommissars in Preußen, von Papen, an Ministerpräsident Otto Braun vom 6. Februar 1933	91
2007. Verordnung des Reichspräsidenten zur Herstellung geordneter Regierungsverhältnisse in Preußen vom 6. Februar 1933	92
2008. Aufzeichnung des Staatssekretärs im Preußischen Staatsministerium, Dr. Nobis, über die Sitzung des „Dreimännerkollegiums“, 6. Februar 1933	92
2009. Aus der Erklärung des sächsischen Ministerpräsidenten Schieck im Zwischenausschuß des Landtags, 22. Februar 1933	96
2010. Proteste des Preußischen Staatsrats vom 23. Februar 1933 gegen die Erlasse des Reichspräsidenten und des Reichskommissars für das Preußische Ministerium des Innern	97

	Seite
2011. Endgültiges Gesamtergebnis der Wahlen zum Preußischen Landtag am 5. März 1933	98
2012. Korrespondentenbericht über den Rücktritt des Bremer Senats, 6. März 1933	102
2013. Presseberichte über die Vorgänge in den Ländern, 9. März 1933	102
2014. Schreiben der Mitglieder des geschäftsführenden preußischen Staatsministeriums vom 25. März 1933 an den Reichskommissar für das Land Preußen, Vizekanzler von Papen	106
2015. Vorläufiges Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933	107
2016. Zweites Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich (Reichsstatthaltergesetz) vom 7. April 1933	111
2017. Der Rücktritt des Reichskommissars in Preußen	
a) Der Reichskommissar für das Land Preußen, Vizekanzler von Papen, an Adolf Hitler, 7. April 1933	112
b) Adolf Hitler an Reichspräsident von Hindenburg, 7. April 1933	113
c) Reichspräsident von Hindenburg an Vizekanzler von Papen, 8. April 1933	113
d) Telegramm Adolf Hitlers an Hermann Göring in Rom, 10. April 1933	113
2018. Aus der Rede des preußischen Ministerpräsidenten Göring im Landtag, 18. Mai 1933	114
2019. Verordnung des Reichsministers des Innern zur Sicherung der Staatsführung vom 7. Juli 1933	115
2020. Gesetz über den Preußischen Staatsrat vom 8. Juli 1933	117
2021. Gesetz über den Neuaufbau des Reiches vom 30. Januar 1934	118
2022. Erste Verordnung über den Neuaufbau des Reichs vom 2. Februar 1934	119
2023. Gesetz über die Aufhebung des Reichsrats vom 14. Februar 1934	119
2024. Der Briefwechsel Göring—Hitler über die Vereinigung des Preußischen Innenministeriums mit dem Reichsministerium des Innern	
a) Schreiben des preußischen Ministerpräsidenten Göring an Reichskanzler Adolf Hitler vom 17. März 1934	120
b) Antwort Adolf Hitlers vom 1. Mai 1934	121
2025. Aus der Rede des Ministerpräsidenten Göring vor dem Preußischen Staatsrat vom 18. Juni 1934 über Preußen und die Reichseinheit	122
2026. Zweite Verordnung über den Neuaufbau des Reichs vom 27. November 1934	124
2027. Das Reichsstatthaltergesetz vom 30. Januar 1935	125

5. Der Tag von Potsdam und das Ermächtigungsgesetz

Einführung	127
2028. Protokoll über die Besprechung des Reichskabinetts vom 15. März 1933	129
2029. Protokoll der Besprechung des Reichskabinetts vom 20. März 1933 über das Ermächtigungsgesetz	131
2030. Der Staatsakt in der Garnisonkirche zu Potsdam	
a) Tagebuchaufzeichnung von Dr. Goebbels, 17. März 1933	133
b) Aufruf des Reichspräsidenten von Hindenburg vom 21. März 1933 für die Gefallenen des Weltkrieges . . .	133
c) Ansprache des Reichspräsidenten von Hindenburg, 21. März 1933	133
d) Aus der Rede des Reichskanzlers Adolf Hitler, 21. März 1933	134
2031. Der französische Botschafter in Berlin, André François-Poncet, über den Tag von Potsdam	136
2032. Protokollentwurf des Abg. Jean Albert Schwarz über die Sitzung der Reichstagsfraktion des Zentrums am 23. März 1933	138
2033. Die Tagung des Reichstags in der Kroll-Oper zu Berlin am 23. März 1933	
a) Aus der Regierungserklärung Adolf Hitlers	139
b) Rede des Abg. Wels (SPD)	146
c) Erklärung des Prälaten Dr. Kaas (Z)	148
d) Aus der Erklärung des Abg. Ritter von Lex (BVP) . . .	149
e) Erklärung des Abg. Wilhelm Simpfendorfer (Christlich- Sozialer Volksdienst)	150
f) Erklärung des Abg. Dr. Reinhold Maier (Deutsche Staats- partei)	150
g) Aus der Antwortrede Adolf Hitlers gegen den Abg. Wels und die Sozialdemokratische Partei	151
h) Der ehemalige preußische Innenminister Carl Severing (SPD) über seine Erlebnisse bei der Reichstagsabstimmung	154
2034. Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich (Ermäch- tigungsgesetz) vom 24. März 1933	156
2035. Politische Morde und Gewalttaten	
a) Amtlicher Bericht des österreichischen Bundespolizei- Kommissariats vom 4. April 1933 über die Ermordung des Ingenieurs Georg Bell	157
b) Pressebericht über den Versuch, die ehemaligen Berliner Theaterdirektoren Gebrüder Rotter zu entführen, 6. April 1933	158
c) Bericht über die Ermordung des Hellsehers Hanussen vom 8. April 1933	159

	Seite
d) Amtliche Meldung über den Fall Hanussen, 30. Juni 1933	159
e) Pressemitteilung über Fluchtversuche von Schutzhäftlingen, 13. April 1933	159
f) Pressenotiz vom 17. Juli 1933	160
g) Pressemitteilung über die Erschießung des Redakteurs Fechenbach, 8. August 1933	160
2036. Gesetz über Volksabstimmung vom 14. Juli 1933	160

II.

Die Errichtung des Einparteiensystems

1. Die Vernichtung der Linksparteien	
Einführung	161
A. Die Kommunisten	
2037. Vorschlag des Zentralkomitees der KPD an den Parteivorstand der SPD, 14. März 1933	164
2038. Der Regierungspräsident von Hannover an den Preußischen Minister des Innern über die polizeiliche Inhaftnahme von kommunistischen Funktionären, 26. März 1933	165
2039. Entschließung des Zentralkomitees (ZK) der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) „Zur Lage und den nächsten Aufgaben“, Ende Mai 1933	167
2040. Die Abwehrmaßnahmen der Regierung gegen die Kommunistische Partei	
a) Mitteilung des Preußischen Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten vom 10. April 1933 über die Richtlinien des Zentralkomitees der KPD für einen neuen Informationsapparat	171
b) Anweisung des Preußischen Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten vom 7. Mai 1933 über Maßnahmen gegen den kommunistischen Propaganda- und Nachrichtendienst	172
c) Gesetz über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 (Auszug)	174
d) Bericht der Staatspolizeistelle Kassel an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin vom 28. Juli 1933	174
e) Nachrichten des Geheimen Staatspolizeiamtes an die Staatspolizeistelle Hannover vom 9. August 1933	176
f) Anweisung des Preußischen Ministers des Innern, Hermann Göring, an die Regierungs-, Ober- und Polizeipräsidenten sowie an das Geheime Staatspolizeiamt, 4. Oktober 1933	177
2041. Pressemitteilung vom 2. Februar 1934 über einen kommunistischen Fememord	178

	Seite
2042. Vertrauliches Rundschreiben des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Deutschlands im Ausland, Ende Juni 1934 (Auszug)	179

B. Die Sozialdemokratie

2043. Aus einem Flugblatt der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands nach den Wahlen vom 5. März 1933	183
2044. Protokoll über die Sitzung der Reichstagsfraktion der SPD am 10. Juni 1933 (Auszug)	183
2045. Amtliche Mitteilung vom 22. Juni 1933 über die Verbotsmaßnahmen gegen die Sozialdemokratie	189
2046. Runderlaß des Preußischen Ministers des Innern vom 23. Juni 1933 zum Betätigungsverbot gegen die Sozialdemokratische Partei Deutschlands	190
2047. Runderlaß des Preußischen Ministers des Innern vom 24. Juli 1933 an die nachgeordneten Behörden betreffs Zugehörigkeit von Beamten usw. zur Sozialdemokratischen Partei Deutschlands	191
2048. Runderlaß des Preußischen Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten und an das Geheime Staatspolizeiamt vom 27. Juli 1933 zur Beschlagnahme des Vermögens der SPD	192
2049. Pressemitteilung vom 9. August 1933 über die Verhaftung ehemaliger sozialdemokratischer Funktionäre	192
2050. Runderlaß des Preußischen Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten vom 11. August 1933 über die Haftentlassung von Mitgliedern der SPD	193

2. Die Auflösung der bürgerlichen Parteien

Einführung	194
----------------------	-----

A. Das Zentrum

2051. Aufruf der Zentrumsführung vom 14. April 1933 über Ziel und Weg der Zentrumspartei	196
2052. Auflösungserklärung der Reichsleitung des Zentrums vom 5. Juli 1933	196
2053. Aufzeichnung des Historikers der Zentrumspartei, Justizrat Karl Bachem (Köln), vom 7. Juli 1933 über das Ende des Zentrums (Auszug)	197
2054. Anordnung des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, über die Gründung einer „Arbeitsgemeinschaft Katholischer Deutscher“, 3. Oktober 1933	201

B. Die Bayerische Volkspartei

2055. Amtlicher polizeilicher Bericht vom 26. Juni 1933 über die Verhaftung von Führern der Bayerischen Volkspartei . . . 202
2056. Erklärung des Bevollmächtigten der Landesparteileitung der Bayerischen Volkspartei zur Auflösung, 4. Juli 1933 202

C. Die Deutsche Volkspartei

2057. Erklärung des stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Volkspartei, Dr. Hugo: „Der Weg zu Hitler“, 12. April 1933 203
2058. Mitteilung des Vorsitzenden der Deutschen Volkspartei, Dr. Dingeldey, vom 4. Juli 1933 205

D. Die deutsche Staatspartei

2059. Aus dem Rundschreiben der Reichsgeschäftsstelle der Deutschen Staatspartei vom 24. März 1933 205
2060. Schreiben der Abgeordneten Reichsminister a. D. Dietrich, Prof. Dr. Theodor Heuss und Ernst Lemmer an Reichsinnenminister Dr. Frick vom 10. Juli 1933 206

3. Die Ausschaltung der Deutschnationalen

- Einführung 208
2061. Aus der Rede des Staatssekretärs von Bismarck auf einer Morgenfeier des Kampfringes Junger Deutschnationaler in Berlin, 26. März 1933 211
2062. Bericht über die Tagung am 3. April 1933 im Parteibüro der DNVP in Bremen 211
2063. Schreiben des stellvertretenden Führers der Deutschnationalen Front, Dr. von Winterfeld, an Staatssekretär Dr. Meißner, 23. Mai 1933 213
2064. Bericht des Amtlichen Preußischen Pressedienstes vom 21. Juni 1933 über das Verbot der Deutschnationalen Kampfringe . . 214
2065. Hugenbergs Austritt aus dem Kabinett
- a) Entlassungsgesuch an Reichspräsident von Hindenburg vom 26. Juni 1933 214
- b) Zweites Schreiben Dr. Hugenbergs an Reichspräsident von Hindenburg vom 27. Juni 1933 218
2066. Aus dem Schreiben des deutschnationalen Reichstagsabgeordneten Professor Freiherr v. Freytagh-Loringhoven an Pfarrer D. Traub über seine Verhandlungen mit Dr. Frick und Adolf Hitler am 27. Juni 1933 219
2067. Rundschreiben der Deutschnationalen Front (ehemalige DNVP) an die Landesverbände vom 28. Juni 1933 221

2068.	Das Ende der monarchistischen Vereinigungen	
	a) Aus der Rede des preußischen Staatsrats Görlitzer auf einer Versammlung des Reichsbundes der Beamten im Rathaus Berlin-Schöneberg, 17. Januar 1934	222
	b) Pressemitteilung über Unruhen in einer Versammlung von Offiziersverbänden in Berlin, 27. Januar 1934	223
	c) Runderlaß des preußischen Ministerpräsidenten Göring vom 11. Februar 1934 an alle Ober- und Regierungspräsidenten sowie an die Staatspolizeistellen	223

4. Die Gleichschaltung des „Stahlhelm“

	Einführung	225
2069.	Verfügung des braunschweigischen Innenministers vom 28. März 1933	226
2070.	Aus dem Bericht des Zweiten Bundesvorsitzenden des „Stahlhelm“, Oberstleutnant a. D. Duesterberg, über seine Absetzung, 26. April 1933	226
2071.	Erklärung und Aufruf des Bundesführers des „Stahlhelm“, Reichsminister Seldte, vom 27. April 1933	227
2072.	Mitteilung der Reichspressestelle der NSDAP vom 21. Juni 1933 über die Eingliederung des „Stahlhelm“ in die nationalsozialistische Bewegung	228
2073.	Aufruf Adolf Hitlers an SA, SS und Jungstahlhelm vom 26. Juni 1933 (Auszug)	228
2074.	Telegramm des Bundesführers des „Stahlhelm“, Reichsminister Franz Seldte, an Adolf Hitler vom 25. September 1933	230
2075.	Mitteilung des Geheimen Staatspolizeiamts an die Staatspolizeistellen und Polizeipräsidenten vom 26. Oktober 1933 über die Eingliederung des „Stahlhelm“ in die SA	230
2076.	Vereinbarung über die Umorganisation des „Stahlhelm“ vom 27. März 1934	231

5. Der Abschluß der „Nationalen Revolution“

	Einführung	233
2077.	Amtliche Mitteilung vom 6. Juli 1933 über eine Erklärung Adolf Hitlers vor den Reichsstatthaltern zum Abschluß der Revolution	233
2078.	Gesetz gegen die Neubildung von Parteien vom 14. Juli 1933	235

	Seite
2079. Meldung der Staatspolizeistelle Hannover an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin über eine Zusammenkunft von Funktionären der „Schwarzen Front“, 29./30. Juli 1933	235
2080. Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933	237
2081. Aus dem Bericht der Staatspolizeistelle für den Regierungsbezirk Aachen an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin, 4. November 1934	238

6. Emigration und politische Opposition

Einführung	240
2082. Rundschreiben des Geheimen Staatspolizeiamts an alle Staatspolizeistellen vom 4. Mai 1933 über die Erfassung der Emigranten	243
2083. Gesetz über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom 14. Juli 1933	244
2084. Verordnung des Reichsministers des Innern zur Durchführung des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit, 26. Juli 1933 (Auszug)	245
2085. Der Reichsminister des Innern über die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit	
a) Erste Bekanntmachung vom 23. August 1933	246
b) Zweite Bekanntmachung vom 24. März 1934	247
c) Dritte Bekanntmachung vom 1. November 1934	248
2086. Erlaß des Preußischen Ministerpräsidenten vom 15. Januar 1934 zur Rückwanderung deutscher Emigranten aus dem Auslande	249
2087. Der Kampf des Exilvorstandes der Sozialdemokratie	
a) Aufruf des Vorstandes der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (Sopade) im Exil vom 18. Juni 1933 (Auszug)	251
b) Nachricht des Geheimen Staatspolizeiamts vom 21. August 1933 über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Auslandspresse	254
c) Schreiben des Mitglieds des sozialdemokratischen Parteivorstandes im Exil, Otto Wels, an Karl Kautsky vom 23. Oktober 1933	255
d) Pressemitteilung vom 1. Dezember 1933 über Verhaftungen von sozialdemokratischen Funktionären in Dresden	256

	Seite
e) Kampf und Ziel des revolutionären Sozialismus. Manifest des Vorstandes der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands im Exil vom Januar 1934	256
f) Wer soll gestürzt werden? Aus einem Artikel des früheren außenpolitischen Redakteurs des „Vorwärts“, Victor Schiff, vom Juni 1934	262
2088. Die Kontroverse Siegfried Aufhäuser — Walter Ulbricht um die Einheitsfront der Arbeiterklasse (Auszug).	
a) Hauptfeind Faschismus. Von der Einheitsaktion zur Einheitsfront. Artikel von S. Aufhäuser vom 30. August 1934	266
b) Für die Aktionseinheit. Antwort von Walter vom 25. Oktober 1934	268
c) Dennoch Einheitsfront. Antwort S. Aufhäusers an Walter vom 1. November 1934	272

III.

Der Aufbau des totalitären Staates

1. Innerpolitische Maßnahmen

Einführung	275
2089. Die Nationalfarben.	
a) Aus dem Schreiben des stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschnationalen Volkspartei, Dr. von Winterfeld, an Reichskanzler Adolf Hitler vom 7. März 1933	279
b) Erlaß des Reichspräsidenten von Hindenburg vom 12. März 1933 über die Reichsflagge	279
c) Rundfunckerklärung Adolf Hitlers zum Flaggenerlaß vom 12. März 1933	280
2090. Verordnung des Reichspräsidenten vom 21. März 1933 zur Abwehr heimtückischer Angriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung	281
2091. Gesetz zur Abwehr politischer Gewalttaten vom 4. April 1933	282
2092. Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. April 1933 (Auszug)	283
2093. Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 11. April 1933	287
2094. Der Staatssekretär im Preußischen Ministerium des Innern, Ludwig Grauert, über die Erneuerung des Berufsbeamtentums, 18. April 1933	288
2095. Tagebuchaufzeichnung von Dr. Goebbels, 22. April 1933	289

	Seite
2096. Runderlaß des Preußischen Ministers des Innern vom 28. April 1933 über die Zulassung von Verhaftungen	290
2097. Runderlaß des Preußischen Ministerpräsidenten Göring an die nachgeordneten Behörden vom 3. Mai 1933 zur Einsetzung und Tätigkeit von Kommissaren z. b. V.	291
2098. Runderlaß des Preußischen Ministers des Innern an die untergeordneten Behörden zur Bekämpfung des sogenannten Miesmachertums, 22. Juni 1933	292
2099. Verfügung der Reichsleitung der NSDAP vom 26. Juni 1933	292
2100. Bevölkerungs- und Rassenpolitik.	
a) Aus der Rede des Reichsministers des Innern, Dr. Frick, auf der ersten Sitzung des Sachverständigenbeirats für Bevölkerungs- und Rassenpolitik vom 28. Juni 1933	293
b) Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933 (Auszug)	297
c) Verfügung des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, vom 15. Mai 1934 zum Gesundheitswesen	298
2101. Gesetz zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiete des allgemeinen Beamten-, des Besoldungs- und des Versorgungsrechts vom 30. Juni 1933 (Auszug)	299
2102. Rundschreiben des Reichsministers des Innern, Dr. Frick, an die Reichsstatthalter und die Landesregierungen vom 11. Juli 1933 gegen eine Fortsetzung der Revolution und für die unbedingte Staatsautorität	300
2103. Runderlaß des Preußischen Ministers des Innern an die nachgeordneten Behörden zur Einführung des Hitlergrußes, 20. Juli 1933	301
2104. Kundgebung des Preußischen Ministerpräsidenten Göring vom 22. Juli 1933	302
2105. Ausschreitungen der SA	
a) Warnung des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, vom 22. Juli 1933 vor Spitzeln und Provokateuren	303
b) Mitteilung des Preußischen Ministers des Innern an die Ober-, Regierungs- und Polizeipräsidenten vom 16. August 1933 über Ausschreitungen von SA-Männern	304
2106. Aus dem Artikel des Reichsleiters der NSDAP, Alfred Rosenberg, vom 9. Januar 1934 über Staat und Weltanschauung	304
2107. Zum Neuaufbau des Reiches	
a) Aus der Rede Adolf Hitlers im Reichstag am 30. Januar 1934	305
b) Amtlicher Bericht über die Rede des Reichsinnenministers Dr. Frick in der Reichsratssitzung vom 30. Januar 1934	311
c) Aus der Rede des Reichsministers des Innern, Dr. Frick, im Rundfunk, 31. Januar 1934	312

	Seite
d) Verordnung über die deutsche Staatsangehörigkeit vom 5. Februar 1934	312
2108. Erlaß des Reichsministers des Innern vom 11. Februar 1934 zum Fahnengruß	313
2109. Richtlinien für die Handhabung des Gesetzes zum Schutze der nationalen Symbole vom 12. Februar 1934	314
2110. Aufruf an die Bevölkerung Potsdams vom 8. März 1934 zum Besuch des Preußischen Ministerpräsidenten Göring	315
2111. Aus dem Interview des Vertreters der Associated Press in Berlin, Louis P. Lochner, mit Adolf Hitler, 3. April 1934	315
2112. Proklamation Adolf Hitlers vom 5. September 1934 anlässlich der Eröffnung des Reichsparteitages der NSDAP in Nürnberg (Auszug)	318
2113. Gesetz über den Eid der Reichsminister und der Mitglieder der Landesregierungen vom 16. Oktober 1934	321
2114. Anordnung des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, vom 25. Oktober 1934 über die Befugnisse der politischen Leiter der Partei	321
2115. Aus der Rede Adolf Hitlers anlässlich der Vereidigung des Parteinachwuchses vor der Münchener Feldherrnhalle, 9. November 1934	322
2116. Aus dem Schreiben des Reichsministers des Innern, Dr. Frick, an die Reichsminister vom 16. November 1934 über die Einheit der Verwaltung	323
2117. Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniform vom 20. Dezember 1934 (Auszug)	325
2. Recht und Justiz	
Einführung	327
2118. Aus der Niederschrift über die Ministerbesprechung in der Reichskanzlei am 7. März 1933	329
2119. Gesetz über Verhängung und Vollzug der Todesstrafe vom 29. März 1933	330
2120. Reichsgesetz über die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft vom 7. April 1933 (Auszug)	331
2121. Verordnung des preußischen Justizministers zu den Aufgaben und Verfahren der Zentralstaatsanwaltschaft vom 27. Juli 1933	332
2122. Aus der Rede des Reichsjustizkommissars Dr. Frank auf dem Deutschen Juristentag in Leipzig vom 3. Oktober 1933	332
2123. Gesetz zur Gewährleistung des Rechtsfriedens vom 13. Oktober 1933	333

2124.	Beschluß des Amtsgerichts Landshut vom 4. Dezember 1933	334
2125.	Richtlinien des Staatssekretärs im preußischen Justizministerium, Dr. Roland Freisler, zur Strafrechtserneuerung, Ende 1933 (Auszug)	335
2126.	Erstes Gesetz zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich vom 16. Februar 1934	337
2127.	Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Strafrechts und des Strafverfahrens vom 24. April 1934 (Auszug)	337
2128.	Geleitwort der Vertreter öffentlicher Körperschaften vom 11. Juli 1934 in der „Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht“	339
2129.	Erlaß des Reichsministers der Justiz an die deutschen Justizbehörden vom 20. Juli 1934 über die Wahrung von Recht und Gesetz	340
2130.	Der bayerische Justizminister Hans Frank über seine Auseinandersetzungen mit Hitler um juristische Fragen, Anfang Juli und Anfang September 1934	340
2131.	Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 16. Oktober 1934 über die Vereinigung des Reichsjustizministeriums und des Preußischen Justizministeriums	343
2132.	Aus der Rede des Preußischen Ministerpräsidenten Hermann Göring vor der Akademie für Deutsches Recht, 13. November 1934	343
2133.	Zweites Gesetz zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich vom 5. Dezember 1934	344

3. Neuorganisation der Polizei und politischer Terror

Einführung	345
----------------------	-----

A. Die Geheime Staatspolizei

2134.	Gesetz über die Errichtung eines Geheimen Staatspolizeiamtes vom 26. April 1933	348
2135.	Runderlaß des Preußischen Ministers des Innern vom 26. April 1933 an alle Polizeibehörden zur Neuorganisation der politischen Polizei (Auszug)	348
2136.	Erlaß des Preußischen Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten vom 22. Mai 1933 über die Geheimhaltung dienstlicher Vorgänge	351
2137.	Erlaß des Preußischen Ministers des Innern vom 7. Juli 1933 über die Umorganisation der Hilfspolizei	351

	Seite
2138. Schreiben des Reichspostministers, Freiherr von Eltz-Rübenach, an die Oberpostdirektionen vom 1. November 1933 über das Brief- und Postgeheimnis	352
2138a. Vertrauliches Schreiben der Staatspolizeistelle Hannover an die Landräte vom 15. November 1933	354
2139. Gesetz über die Geheime Staatspolizei vom 30. November 1933	356
2140. Rundschreiben des Preußischen Ministerpräsidenten an die Staatspolizeistellen und Regierungspräsidenten vom 29. Januar 1934	357
2141. Mitteilung des Amtlichen Preußischen Pressedienstes vom 20. April 1934	358
2142. Schreiben des Preußischen Ministerpräsidenten Göring an die Staatspolizeistellen, Ober- und Regierungspräsidenten vom 6. Juli 1934 (Auszug)	358
2143. Der Preußische Ministerpräsident Göring an die Ober- und Regierungspräsidenten sowie an die Staatspolizeistellen, 20. November 1934	360

B. Die Konzentrationslager

2144. Bericht des Staatsanwaltschaftsrats Dr. Mittelbach über seinen Besuch im Polizeigeängnis Sonnenburg, 10. April 1933	360
2145. Rundschreiben des Preußischen Ministers des Innern vom 24. April 1933	363
2146. Polizeifunknachrichten vom 10. Mai 1933	364
2147. Runderlaß des Preußischen Ministers des Innern vom 2. August 1933	364
2148. Runderlaß des Preußischen Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten vom 14. Oktober 1933 über Vollstreckung der Schutzhaft	365
2149. Schreiben des SA-Gruppenführers Ernst an Staatssekretär Grauert vom Preußischen Innenministerium über die geplante Auflösung des Konzentrationslagers Oranienburg, 8. September 1933	367
2150. Der Schauspieler Wolfgang Langhoff über das Arbeiten im Konzentrationslager Börgermoor, 1933	368
2151. Schreiben des Inspektors der Geheimen Staatspolizei an die Regierungs- und Polizeipräsidenten vom 1. Juni 1934 zur Überweisung von Schutzhäftlingen in die Konzentrationslager	370

2152.	Konzentrationslager Esterwegen.	
	a) Besondere Lagerverordnung für das Gefangenen-Barackenlager vom 1. August 1934 (Auszug)	370
	b) Auszug aus der Disziplinar- und Strafverordnung für das Gefangenenlager vom 1. August 1934	373
	c) Der Schweizer Professor Carl J. Burckhardt über seinen Besuch in Esterwegen im Auftrage des Internationalen Roten Kreuzes, Oktober 1935	374
2153.	Schreiben des Reichsjustizministers Dr. Gürtner an Reichsinnenminister Dr. Frick vom 14. Mai 1935	377
2154.	Der Verwaltungschef der SS an Staatssekretär Grauert, 4. Dezember 1935	380
4. Die ersten Maßnahmen gegen die Juden		
	Einführung	381
2155.	Handscreiben des Staatssekretärs der Reichskanzlei, Dr. Lammers, an den Reichsminister des Innern, Dr. Frick, vom 9. März 1933	383
2156.	Schreiben des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten an die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin vom 24. März 1933	383
2157.	Aus dem Bericht des britischen Botschafters in Berlin, Sir Horace Rumbold, an Außenminister Sir John Simon vom 28. März 1933 über die Judenfrage in Deutschland	384
2158.	Der antijüdische Boykott.	
	a) Tagebuchaufzeichnung von Dr. Goebbels, 26. März 1933	387
	b) Aufruf der Parteileitung der NSDAP vom 28. März 1933 zum Abwehrkampf gegen die „Greuelhetze“ des Judentums (Auszug)	387
	c) Pressemitteilung vom 29. März 1933 über Ausschreitungen gegen jüdische Geschäftsleute	389
	d) Schlagt den Weltfeind! Boykottaufruf des Leiters des „Zentralkomitees zur Abwehr der jüdischen Greuel- und Boykotthetze“, Gauleiter Julius Streicher, 30. März 1933	389
	e) Erlaß des Reichskommissars für das Preußische Justizministerium, Hanns Kerrl, an die Oberlandesgerichtspräsidenten und Generalstaatsanwälte vom 31. März 1933	391
	f) Erklärung der Reichsregierung vom 4. April 1933 über den Abbruch des Boykotts gegen die jüdischen Geschäfte . .	392
2159.	Der Briefwechsel Hindenburg-Hitler über die Entlassung jüdischer Beamter.	
	a) Schreiben des Reichspräsidenten von Hindenburg an Adolf Hitler vom 4. April 1933	393

	Seite
b) Antwort Adolf Hitlers vom 5. April 1933	393
2160. Verordnung des Reichsarbeitsministers Seldte vom 22. April 1933 über die Zulassung von Ärzten zur Tätigkeit bei den Krankenkassen (Auszug)	395
2161. Runderlaß des Reichsministers des Innern an die Obersten Reichsbehörden, Reichsstatthalter und Landesregierungen vom 17. Januar 1934 gegen eine Überschreitung der Arier-gesetzgebung	397

5. Berichte über die Vorgänge in Deutschland

Einführung	398
2162. Der britische Botschafter in Berlin, Sir Horace Rumbold, an Außenminister Sir John Simon, 21. März 1933	399
2163. Stimmungsberichte der Staatspolizeistellen Kassel und Minden.	
a) Aus einem Bericht der Staatspolizeistelle Kassel zur innenpolitischen Lage vom 28. Juli 1933	404
b) Schreiben der Staatspolizeistelle Kassel an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin vom 2. Oktober 1933 über die politische Lage im Bezirk Kassel	405
c) Lagebericht des Regierungsrats Dr. Haastert von der Staatspolizeistelle Minden an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin, 3. Januar 1934	407
2164. Bericht des britischen Botschafters in Berlin, Sir Eric Phipps, an Außenminister Sir John Simon vom 7. Februar 1934	413
2165. Der britische Botschafter in Berlin, Sir Eric Phipps, an Außenminister Sir John Simon, 21. März 1934	418
2166. Bericht der Staatspolizeistelle Kassel an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin vom 1. Juni 1934	421
2167. Der britische Botschafter in Berlin, Sir Eric Phipps, an Außenminister Sir John Simon, 13. Juni 1934, über seinen Besuch bei Hermann Göring	423

IV.

Die ideologische Gleichschaltung

1. Presse und Propaganda	
Einführung	426
2168. Aus den Tagebuchaufzeichnungen von Dr. Goebbels, Februar/März 1933	428
2169. Erlaß des Reichspräsidenten von Hindenburg vom 13. März 1933 über die Errichtung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda	428
2170. Aus der Rede des Reichspropagandaministers Dr. Goebbels auf einer Pressekonferenz vom 15. März 1933	429

	Seite
2171. Verordnung des Reichskanzlers Adolf Hitler vom 30. Juni 1933 über die Aufgaben des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda	432
2172. Die Umgestaltung des Pressewesens	
a) Das Schriftleitergesetz vom 4. Oktober 1933 (Auszug)	433
b) Aus der Rede des Reichsministers Dr. Goebbels vor den deutschen Schriftleitern, 4. Oktober 1933	435
c) Aus dem Vortrag des Führers des Reichsverbandes der Deutschen Presse, W. Weiß, im Berliner Zeitungswissenschaftlichen Institut, 4. Dezember 1933	437
2173. Aus der Rede des Reichsministers Dr. Goebbels auf der Führertagung des Reichsverbandes der Deutschen Presse am 19. April 1934	438
2174. Thomas Trimm: Herr Reichsminister—ein Wort bitte! Artikel des Chefredakteurs der „Grünen Post“ vom 29. April 1934	439

2. Erziehung und Wissenschaft

Einführung	441
A. Die Schulen	
2175. Aus der Rede des Reichsministers des Innern, Dr. Frick, über die neue Erziehung auf einer Konferenz der Länderminister am 9. Mai 1933	444
2176. Richtlinien des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Preußen für die Geschichtslehrbücher, 20. Juli 1933 (Auszug)	447
2177. Rundschreiben des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Preußen vom 13. September 1933 an die Ober- und Regierungspräsidenten über die Vererbungslehre und Rassenkunde in den Schulen	450
2178. Die Zentralisierung des Bildungswesens	
a) Erlaß des Reichspräsidenten von Hindenburg vom 1. Mai 1934 über die Errichtung des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	451
b) Erlaß des Reichskanzlers Adolf Hitler vom 11. Mai 1934 über die Aufgaben des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	451
2179. Erlaß des Reichsministers des Innern an die Landesregierungen (Unterrichts- und Polizeiverwaltungen) vom 18. Dezember 1934 über Leitgedanken zur Schulordnung	452
B. Die Hochschulen	
2180. Die Säuberung an den Hochschulen	
a) Mitteilung über die Beurlaubung von Hochschullehrern, 13. April 1933	453

	Seite
b) Schreiben des Historikers Professor Dr. Ernst Kantorowicz an den Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Preußen, 20. April 1933	454
c) Mitteilung vom 26. April 1933 über die Beurlaubung von Hochschullehrern auf Grund des Beamtengesetzes	455
d) Rücktritt des Physikers Professor Dr. Fritz Haber, 4. Mai 1933	456
2181. Gesetz über die Bildung von Studentenschaften an den wissenschaftlichen Hochschulen, 22. April 1933	456
2182. Gesetz gegen die Überfüllung deutscher Schulen und Hochschulen vom 25. April 1933	456
2183. Aus der Rede des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Preußen, Bernhard Rust, vom 6. Mai 1933 bei der Verkündung des neuen Studentenrechts in der Aula der Berliner Universität	457
2184. Aktenvermerk des SA-Gruppenführers Krüger über eine Besprechung mit Ministerialdirektor Gerullis vom Preußischen Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, 18. Juli 1933	460
2185. Aus der Rede des Rektors der Universität Freiburg i. Br., Professor Dr. Martin Heidegger vom 19. Juli 1933	460
2186. Aus den Satzungen des Cartellverbandes der katholischen Studentenverbindungen (CV) vom 8. Oktober 1933	462
2187. Vorläufige Maßnahmen zur Vereinfachung der Hochschulverwaltung vom 28. Oktober 1933	462
2188. Verfügung des Führers der Deutschen Studentenschaft, SA-Standartenführer Dr. Oskar Stäbel, Anfang Dezember 1933	463
2189. Aus der Rede des Reichsministers des Innern, Dr. Frick, auf einer Feierstunde des Allgemeinen Deutschen Waffenrings und der Deutschen Studentenschaft im Berliner Sportpalast am 29. Januar 1934	464
2190. Die Verfassung der Deutschen Studentenschaft vom 7. Februar 1934 (Auszug)	467
2191. Verfügung des SA-Hochschulamtes München vom 16. April 1934	469
2192. Pressemitteilung vom 7. Mai 1934 über die Voraussetzung von Habilitationen	470
2193. Aus der Rede des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, an die Studenten auf der Sondertagung des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes auf dem Reichsparteitag in Nürnberg, 10. September 1934	470
2194. „Der Tod der deutschen Wissenschaft“. Ein Schweizer Bericht vom Oktober 1934 (Auszug)	471

	Seite
2195. Schreiben des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Bernhard Rust, an den Vertreter der Deutschen Studentenschaft, Andreas Feickert, vom 14. November 1934	475
2196. Pressemitteilung vom 30. November 1934 über die Verurteilung des Professors der Philosophie, Dr. Leisegang	475
 3. Kultur- und Kunstpolitik 	
Einführung	476
2197. Staatskommissar Hans Hinkel, Landesführer des Kampfbundes für Deutsche Kultur, über Nationalsozialismus und Kunst, 4. April 1933	478
2198. Aus dem Briefwechsel Max von Schillings — Ricarda Huch	
a) Schreiben des Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste, Max von Schillings, an die Schriftstellerin Ricarda Huch vom 6. April 1933	481
b) Antwort Ricarda Huchs vom 9. April 1933	483
2199. Der Briefwechsel zwischen Generalmusikdirektor Dr. Furtwängler und Reichsminister Dr. Goebbels vom 11. April 1933 über die Verfolgung jüdischer Künstler.	
a) Furtwängler an Goebbels	484
b) Goebbels an Furtwängler	485
2200. Zwölf Sätze der Deutschen Studentenschaft vom 13. April 1933	486
2201. Protestbrief des Malers Oskar Schlemmer an Reichspropagandaminister Dr. Goebbels vom 25. April 1933	488
2202. Pressemitteilung vom 6. Mai 1933 über die Neuordnung der Dichterakademie in Preußen	488
2203. Die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933	
a) Pressebericht über die Verbrennung „undeutschen Schrifttums“ in Berlin	489
b) Aus der Rede des Reichspropagandaministers Dr. Goebbels anlässlich der Bücherverbrennung in Berlin	491
2204. Erklärung des Malers Professor Max Liebermann an die Tagespresse, 10. Mai 1933	492
2205. Die Kontroverse Romain Rolland — Rudolf G. Binding	
a) Schreiben des französischen Schriftstellers Romain Rolland an die Redaktion der „Kölnischen Zeitung“, 14. Mai 1933 (Auszug)	492
b) Aus der Antwort des deutschen Schriftstellers Rudolf G. Binding, Juni 1933	493
2206. Pressemeldung vom 20. Mai 1933 über die Beschlagnahme kommunistischen Schriftenmaterials	496

	Seite
2207. Die Neuordnung beim Rundfunk	
a) Pressemitteilung über Verhaftungen leitender Angestellter vom 8. August 1933	497
b) Nachträgliche Meldung vom 9. August 1933 zu den Verhaftungen	498
2208. Aus der Rede Adolf Hitlers auf der Kulturtagung der NSDAP in Nürnberg, 1. September 1933	498
2209. Das Reichskulturkammergesetz vom 22. September 1933 . .	501
2210. Aus der Rede des Reichspropagandaministers Dr. Goebbels vom 14. November 1933 anlässlich des Festaktes zur Eröffnung der neugegründeten Reichskulturkammer in der Berliner Philharmonie	502
2211. Die Beauftragung Alfred Rosenbergs	
a) Verfügung Adolf Hitlers vom 24. Januar 1934	503
b) „Der Kampf um die Weltanschauung“. Aus der Rede des Reichsleiters der NSDAP, Alfred Rosenberg, vor hohen Parteiführern und Staatsbeamten sowie Pressevertretern in der Krolloper zu Berlin am 22. Februar 1934	504
2212. Verfügung des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, vom 16. April 1934 über die Errichtung einer Parteiämtlichen Prüfungskommission zum Schutze des nationalsozialistischen Schrifttums	507
2213. Amtliche Begründung des Reichsministeriums für Volks- aufklärung und Propaganda zum Theatergesetz vom 15. Mai 1934	508
2214. „Intellektuelle“ oder „Arbeiter der Stirn?“ Artikel des Landesreferenten der Reichsstelle zur Förderung des Deut- schen Schrifttums, Wolf Sluytermann von Langeweyde, August 1934	509
2215. Gespräch des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer, Hans Friedrich Blunck, mit einem Korrespondenten der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, 17. August 1934	512

4. Arbeitsdienst und Jugendorganisation

Einführung	513
2216. Erklärung des Staatssekretärs für den Arbeitsdienst, Oberst a. D. Hierl, vom 4. Mai 1933 über die Aufgaben des Arbeits- dienstes	515
2217. Gesetz über den freiwilligen Arbeitsdienst vom 13. Dezember 1934	517
2218. Verfügung Adolf Hitlers über die Ernennung des „Jugend- führers des Deutschen Reiches“ vom 17. Juni 1933	517

	Seite
2219. Anordnung des Jugendführers des Deutschen Reiches vom 23. Juni 1933 zur Auflösung des Großdeutschen Bundes . .	518
2220. Schreiben des Reichsministers des Innern an den Preußischen Innenminister vom 7. Juli 1933 über unerlaubte Aktionen der Hitlerjugend	519
2221. Die Aufgaben des Jugendführers des Deutschen Reiches.	
a) Erlaß des Reichsministers des Innern an den Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, vom 8. Juli 1933	519
b) Richtlinien des Reichsministers des Innern für den Jugendführer des Deutschen Reiches vom 8. Juli 1933 . .	520
2222. Erlaß des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Preußen vom 26. August 1933 über die Pflege der Beziehungen der Schule zur Hitlerjugend	521
2223. Die Eingliederung der Evangelischen Jugend in die Hitler-Jugend.	
a) Abkommen über die Eingliederung des Evangelischen Jugendwerks in die Hitler-Jugend, 19. Dezember 1933 .	522
b) Kundgebung des Reichsbischofs Müller an die evangelische Elternschaft, 23. Dezember 1933 (Auszug)	523
c) Erklärung des bayerischen Landesbischofs Meiser an Reichsbischof Müller vom 24. Dezember 1933	523
2224. Appell der Jugendführung des Deutschen Reiches an die katholische Jugend vom 15. März 1934	524
2225. Abkommen des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung mit dem Reichsjugendführer über den Staatsjugendtag, 7. Juni 1934	526
2226. Aus der Rede Adolf Hitlers an die HJ vom 8. September 1934 auf dem Reichsparteitag der NSDAP in Nürnberg	527
2227. Bischof Sproll von Rottenburg auf einer Kundgebung der katholischen Jugend in Stuttgart, Anfang Dezember 1934 .	527
2228. Polizeiverordnung gegen die konfessionellen Jugendverbände vom 23. Juli 1935	529

5. Staat und Kirchen

Einführung	530
A. Die katholische Kirche	
2229. Brief des Kardinals Bertram an Reichspräsident von Hindenburg vom 10. März 1933	537
2230. Kundgebung der Fuldaer Bischofskonferenz vom 28. März 1933	538
2231. Aktennotiz über die Besprechung des Bischofs Berning mit Reichskanzler Adolf Hitler, 26. April 1933	539

	Seite
2232. Aus dem programmatischen Hirtenbrief der Oberhirten der Diözesen Deutschlands vom 3. Juni 1933	541
2233. Die Geheime Staatspolizei gegen katholische Verbände und Propaganda.	
a) Funkspruch des Geheimen Staatspolizeiamts an alle Staatspolizeistellen vom 1. Juli 1933 wegen des Verbots katholischer Vereinigungen	546
b) Mitteilung des Preußischen Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten vom 4. September 1933	546
c) Mitteilung des Geheimen Staatspolizeiamts an die Staatspolizeistelle Hannover vom 4. November 1933	547
2234. Aus der Rede des Erzbischofs von München, Kardinal Faulhaber, am Silvesterabend, 31. Dezember 1933	547
2235. Aus dem Gemeinsamen Hirtenbrief der deutschen Bischöfe vom 7. Juni 1934	549
2236. Aus dem Briefwechsel wegen der Ermordung des Ministerialdirektors Klausener.	
a) Schreiben des Chefs der Reichskanzlei, Dr. Lammers, an den Bischof von Berlin, Bares, vom 11. August 1934	551
b) Antwort des Bischofs Bares an Reichskanzler Adolf Hitler vom 21. November 1934	552
2237. Aus einem Schreiben der Staatspolizeileitstelle für den Regierungsbezirk Aachen vom 5. Dezember 1934 an das Geheime Staatspolizeiamt Berlin	553
2238. Vatikan und Nationalsozialismus.	
Aus einem Artikel vom 23. Dezember 1934	554

B. Das Reichskonkordat

2239. Aufzeichnung des Prälaten Ludwig Kaas, April 1933	557
2240. Der Abschluß des Konkordats	
a) Verfügung des Reichskanzlers Adolf Hitler vom 8. Juli 1933	559
b) Aus dem Protokoll der Sitzung des Reichskabinetts vom 14. Juli 1933	560
c) Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich vom 20. Juli 1933	561
d) Schreiben des Kardinals Bertram an Reichskanzler Adolf Hitler vom 22. Juli 1933	571
e) Um die Auslegung des Konkordats. Der „Osservatore Romano“ gegen die Behauptungen deutscher Zeitungen. Amtlicher Pressebericht vom 28. Juli 1933	572
2241. Bericht des britischen Diplomaten Mr. Kirkpatrick an den Staatssekretär im Foreign Office, Sir Robert Vansittard, vom 19. August 1933 über seine Unterredung mit Kardinalstaatssekretär Pacelli	574

2242.	Schreiben des Kardinals Bertram an Kardinalstaatssekretär Pacelli vom 2. September 1933 (Auszug)	576
2243.	Aus der Note des Heiligen Stuhls an die Reichsregierung vom 14. Mai 1934	579

C. Die Evangelische Kirche

2244.	Die „Deutschen Christen“.	
	a) Richtlinien der Liste „Deutsche Christen“ vom 26. Mai 1932	581
	b) Ziele der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ vom 16. Mai 1933	582
	c) Aus dem Aufruf des Reichsleiters der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“, Pfarrer Hossenfelder, vom 19. Juli 1933	584
2245.	Das Eingreifen des Staatskommissars in Preußen.	
	a) Erlaß des Staatskommissars für die Evangelischen Landeskirchen Preußens vom 26. Juni 1933	584
	b) Aus dem Protestaufruf der altpreußischen General-superintendenten an die Gemeindefmitglieder vom 26. Juni 1933	585
	c) Runderlaß des Staatskommissars für die Evangelischen Landeskirchen Preußens, Landgerichtsrat Jäger, vom 27. Juni 1933 an die Ober-, Regierungs- und Polizei-präsidenten	585
	d) Verfügung des Bevollmächtigten des Reichskanzlers, Wehrkreispfarrer Müller, vom 28. Juni 1933 zur Behebung der Notstände in Kirche und Volk	586
2246.	Der Neuaufbau der Evangelischen Kirche	
	a) Schreiben des Reichspräsidenten von Hindenburg an Reichskanzler Adolf Hitler vom 30. Juni 1933	587
	b) Verfassung der Deutschen Evangelischen Kirche vom 11. Juli 1933	587
	c) Telegramm Adolf Hitlers an Reichspräsident von Hindenburg vom 12. Juli 1933	591
	d) Gesetz über die Verfassung der Deutschen Evangelischen Kirche vom 14. Juli 1933	592
2247.	Aus einer Rundfunkrede Adolf Hitlers vom 22. Juli 1933 anlässlich der Kirchenwahlen	593
2248.	Die Deutsche Glaubensbewegung	
	a) Erklärung der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Glaubensbewegung vom 30. Juli 1933	595
	b) Leitsätze der Deutschen Glaubensbewegung vom 21. Mai 1934	595
2249.	Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Geistlichen und Kirchenbeamten vom 6. September 1933 (Auszug)	596

2250.	Erklärung von 22 Berliner Pfarrern im Auftrage des Pfarrernotbundes vom 27. September 1933 an die Nationalsynode der Evangelischen Kirche in Wittenberg	597
2251.	Reichsbischof Müller an den Reichsleiter der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“, Bischof Hossenfelder, 29. September 1933	598
2252.	Schreiben des Reichsbischofs Ludwig Müller an den Reichsminister des Innern, Dr. Frick, vom 26. Oktober 1933	599
2253.	Die Berliner Kundgebung der „Deutschen Christen“.	
	a) Entschließung der „Deutschen Christen“ auf einer Großveranstaltung im Berliner Sportpalast, 13. November 1933	600
	b) Protokoll über die Aussprache von Vertretern des Pfarrernotbundes mit Reichsbischof Müller vom 14. November 1933 (Auszug)	601
	c) Aus der Erklärung des Reichsbischofs Ludwig Müller vom 15. November 1933	604
2254.	Verordnung über die Wiederherstellung geordneter Zustände in der Deutschen Evangelischen Kirche vom 4. Januar 1934	605
2255.	Die Festigung der Stellung des Reichsbischofs.	
	a) Darstellung des Pfarrers Martin Niemöller für die Mitglieder des Pfarrernotbundes über den Empfang der evangelischen Kirchenführer bei Adolf Hitler am 25. Januar 1934	605
	b) Verordnung vom 26. Januar 1934 zur Sicherung einheitlicher Führung der Evangelischen Kirche der altpreussischen Union	607
	c) Erklärung der Kirchenführer der evangelischen Landeskirchen vom 27. Januar 1934	608
2256.	Aus dem Bericht der Staatspolizeistelle Hannover an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin vom 4. März 1934	608
2257.	Kirchengesetz zur Befriedung der kirchlichen Lage vom 13. April 1934 (Auszug)	611
2258.	Erklärung zur Rechtslage der Deutschen Evangelischen Kirche. Aus der Entschließung der Ersten Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche in Barmen vom 31. Mai 1934	612
2259.	Kirchengesetz über die Leitung der Deutschen Evangelischen Kirche und der Landeskirchen vom 9. August 1934	613
2260.	Tagebucheintragung des Reichsleiters Alfred Rosenberg vom 19. August 1934	614
2261.	Die Bekennende Kirche.	
	a) Erklärung der Zweiten Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche in Berlin-Dahlem vom 20. Oktober 1934 (Auszug)	615

	Seite
b) Bekanntmachung des Reichsbischofs vom 27. November 1934	617
c) Aus der Rede des Reichsministers des Innern, Dr. Frick, in Stuttgart, 8. Dezember 1934, über den Kirchenstreit	618

V. Wirtschafts- und Agrarpolitik

1. Die Zerschlagung der Gewerkschaften

Einführung	619
2262. Schreiben des Ortsausschusses Breslau des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes an Vizekanzler von Papen, 8. März 1933	621
2263. Gewerkschaften und Nationalsozialistische Betriebszellenorganisation (NSBO)	
a) Schreiben des Leiters der NSBO, Walter Schuhmann, an Ministerialdirektor Grauert vom Preußischen Innenministerium, 14. März 1933	622
b) Vorschlag Walter Schuhmanns über die künftige Rolle der Gewerkschaften, 14. März 1933	623
2264. Verfügung des Staatskommissars für das Bayerische Staatsministerium des Innern, Adolf Wagner, an die Regierungspräsidenten und Bezirksamtsvorstände vom 15. März 1933 zur Wiederaufnahme des Geschäftsverkehrs der Gewerkschaften	625
2265. Gesetz über Betriebsvertretungen und über wirtschaftliche Vereinigungen vom 4. April 1933 (Auszug)	625
2266. Erklärung des Bundesvorstandes des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes an die Reichsregierung vom 9. April 1933	627
2267. Gesetz über die Einführung eines Feiertags der nationalen Arbeit vom 10. April 1933	628
2268. Aus Tagebuchaufzeichnungen von Dr. Goebbels, April 1933	628
2269. Rundschreiben des Stabsleiters der Politischen Organisation der NSDAP, Dr. Ley, vom 21. April 1933 zur Gleichschaltungskaktion gegen die Freien Gewerkschaften	629
2270. Pressemitteilung vom 22. April 1933 über den Bruch der Gewerkschaftsinternationale mit dem Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund	630
2271. Aufruf des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, vom 24. April 1933 zum „Tag der nationalen Arbeit“ (Auszug)	630

2272.	Die Aktion gegen die Gewerkschaftshäuser.	
	a) Weisung des Preußischen Innenministers über die Aktion der NSDAP gegen die Freien Gewerkschaften, 2. Mai 1933	632
	b) Pressemitteilung vom 2. Mai 1933 über die Besetzung der Gewerkschaftshäuser	632
	c) Aufruf des Leiters des Aktionskomitees zum Schutze der deutschen Arbeit, Dr. Ley, vom 2. Mai 1933	632
2273.	Polizei-Funknachricht der Staatspolizeistelle Hannover vom 8. Juni 1933 über die Verwaltung beschlagnahmter Vermögen	634
2274.	Zur Situation der Christlichen Gewerkschaften	
	a) Schreiben des ehemaligen Landesgeschäftsführers für Rheinland und Westfalen der Christlichen Gewerkschaften, Jakob Kaiser, an Staatssekretär Grauert vom Preußischen Innenministerium, 18. Dezember 1933 . . .	635
	b) Aus der Denkschrift Jakob Kaisers vom 18. Dezember 1933: Zur Situation in der früheren deutschen Arbeiterbewegung	636
2. Die Deutsche Arbeitsfront		
	Einführung	639
2275.	Aus der Rede Adolf Hitlers vor dem ersten Kongreß der Deutschen Arbeitsfront im Plenarsaal des Preußischen Staatsrats zu Berlin, 10. Mai 1933	640
2276.	Gesetz über Treuhänder der Arbeit vom 19. Mai 1933 . .	642
2277.	Verfügungen des Führers der Deutschen Arbeitsfront vom 22. Juni 1933	642
2278.	Anordnung des Stabsleiters der Politischen Organisation der NSDAP, Dr. Ley, vom 7. August 1933	644
2279.	Die Begründung der Freizeitorganisation „Kraft durch Freude“. Aus einer programmatischen Rede Dr. Leys vom 27. November 1933 über die künftige Feierabendgestaltung	645
2280.	Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit vom 20. Januar 1934 (Auszug)	648
2281.	Anordnung des Führers der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, vom 26. Januar 1934 über die betriebsorganische Neugliederung (Auszug)	652
2282.	Verordnung Adolf Hitlers vom 24. Oktober 1934 über Wesen und Ziel der Deutschen Arbeitsfront (DAF)	654
2283.	Dr. Ley fordert nationalsozialistische Gemeinschaften in den Wirtschaftsbetrieben. Aus einem Aufruf vom 9. Dezember 1934	656
3. Arbeitsbeschaffung, Wirtschaft und Außenhandel		
	Einführung	658
2284.	Dr. Hjalmar Schacht über die Finanzierung des Arbeitsbeschaffungsprogramms von 1933	662

2285.	Aus der Rede Adolf Hitlers auf der Massenkundgebung in Berlin, 1. Mai 1933	663
2286.	Erklärung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie vom 3. Mai 1933	665
2287.	Anordnung des Reichskommissars für die Wirtschaft vom 13. Mai 1933	666
2288.	Gesetzgebung zur Wirtschaftsbelebung	
	a) Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit vom 1. Juni 1933 (Auszug)	667
	b) Gesetz über Zahlungsverbindlichkeiten gegenüber dem Ausland vom 9. Juni 1933 (Auszug)	670
	c) Gesetz gegen Verrat der Deutschen Volkswirtschaft vom 12. Juni 1933 (Auszug)	671
2289.	Rundschreiben des Arbeitsausschusses Deutschnationaler Industrieller vom 15. Juni 1933	673
2290.	Der Reichsstand der Deutschen Industrie	
	a) Mitteilung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie vom 19. Juni 1933	674
	b) Schreiben des Reichskommissars und Leiters des Wirtschaftspolitischen Amtes der NSDAP, Dr. Wagener, vom 21. Juni 1933, an die Vorsitzenden des Reichsverbandes der Deutschen Industrie und der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Dr. Krupp von Bohlen und Halbach und Dr. Koettgen	674
2291.	Gesetz vom 27. Juni 1933 über die Errichtung eines Unternehmens „Reichsautobahnen“	675
2292.	Aus der Rede des Reichswirtschaftsministers Dr. Schmitt vor einem Kreis führender Männer des Handels und der Industrie über die Wirtschaftspolitik des nationalsozialistischen Staates, 13. Juli 1933	676
2293.	Aus der Rede des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht vom 27. Juli 1933 auf der Schlußtagung der Londoner Weltwirtschaftskonferenz	678
2294.	Schreiben des Treuhänders der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Westfalen, Dr. Klein, an Staatssekretär Grauert vom Preußischen Innenministerium, 14. Oktober 1933	681
2295.	Amtliche Begründung vom 18. Dezember 1933 zur Errichtung einer Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung	682
2296.	Aus dem Vortrag des Staatssekretärs im Reichsfinanzministerium, Fritz Reinhardt, vom 14. Februar 1934 zum Programm der „Arbeitsschlacht“	683
2297.	Der organische Aufbau der Wirtschaft	
	a) Gesetz zur Vorbereitung des organischen Aufbaues der deutschen Wirtschaft, 27. Februar 1934	686
	b) Aus der Rede des Reichswirtschaftsministers Dr. Schmitt vor Wirtschaftsführern über den organischen Aufbau der deutschen Wirtschaft, 14. März 1934	687

2298.	Berichte der Staatspolizeistellen Hannover und Aachen über die wirtschaftspolitische Lage.	
	a) Aus dem Bericht der Staatspolizeistelle Hannover an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin vom 4. März 1934 . . .	688
	b) Aus dem Lagebericht der Staatspolizeistelle Aachen an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin vom 5. März 1934 . . .	689
2299.	Gesetz zur Regelung des Arbeitseinsatzes vom 15. Mai 1934	692
2300.	Schreiben des Reichsfinanzministers Graf Schwerin von Krosigk an die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich vom 14. Juni 1934 über die Einstellung des Bartransfers . . .	694
2301.	Gesetze über wirtschaftliche Vergeltungsmaßnahmen	
	a) Gesetz über die Anwendung wirtschaftlicher Vergeltungsmaßnahmen gegenüber dem Ausland vom 3. Juli 1934 . . .	695
	b) Gesetz über wirtschaftliche Maßnahmen vom 3. Juli 1934	695
2302.	Aus der Rede des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht vom 29. Oktober 1934 über Außenhandelsfragen	696
2303.	Gesetz über Bestellung eines Reichskommissars für Preisüberwachung vom 5. November 1934	700
2304.	Gesetz über die Gewinnverteilung bei Kapitalgesellschaften (Anleihestockgesetz) vom 4. Dezember 1934	701
2305.	Mitteilung des Staatssekretärs im Preußischen Finanzministerium, Fritz Reinhardt, vom 29. Januar 1935 über den wirtschaftlichen Aufschwung	703

4. Bauerntum und Landwirtschaft

	Einführung	704
2306.	Entschließung der Thüringer Landvolkfürher vom 14. Mai 1933	705
2307.	Schreiben des Vorsitzenden des Kreislandbundes Winsen (Luhe) an den Hannoverschen Landbund, 23. Mai 1933 . . .	705
2308.	Gesetze zur Neuordnung der Landwirtschaft	
	a) Gesetz über Neubildung des deutschen Bauerntums vom 14. Juli 1933	707
	b) Gesetz über den vorläufigen Aufbau des Reichsnährstandes und Maßnahmen zur Markt- und Preisregelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse vom 13. September 1933 (Auszug)	707
	c) Das Reichserbhofgesetz vom 29. September 1933 (Auszug)	709
2309.	Gesetz über das Landjahr in Preußen vom 17. März 1934 . .	713
2310.	Aus der Rede Adolf Hitlers anlässlich einer Bauernkundgebung zum Erntedankfest auf dem Bückeberg, 1. Oktober 1933	715
2311.	Aus der Rede des Reichsbauernführers Walter Darré auf dem Reichsbauerntag in Goslar am 18. November 1934 zur Verkündung der agrarischen Erzeugungsschlacht	716